

30 Jahre Bücher, Kunst und Kultur – Konrad Mönter führt durch sein Haus

Im November feiert das Buch- und Kunstkabinett Mönter in Osterath sein 30-jähriges Bestehen. In Kooperation mit der Volkshochschule Meerbusch führt Inhaber Konrad Mönter vorab, am Montag, 16. September, von 18 bis 21 Uhr, durch das Osterather KulturZentrum, erzählt die Geschichte und gewährt Einblick in die Schätze des Hauses. Daneben spricht Konrad Mönter über die Zukunft des Buches und des Buchhandels im Wettbewerb mit dem Internethandel. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Allerdings ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, die Anmeldung läuft über die VHS (<https://vhs.meerbusch.de>).

Der frühere Banker eröffnete vor 30 Jahren in einer alten Dampfmühle seine Buchhandlung mitten in Osterath und erfüllte sich mit dem privaten Kulturzentrum „einen 100-jährigen Wunsch“. Ende 1983 wurde es in drei alten Häusern über drei Stockwerke als Buch- und Kunstkabinett Konrad Mönter KG gegründet. Neben den klassischen Buchsortiment, einem Antiquariat und einer Kunstabteilung finden dort seitdem Ausstellungen, Konzerte und Autorenlesungen statt. Konrad Mönter ist umtriebig, ideenreich und fordernd. Der 80-Jährige setzt auf Konsens und verlangt unternehmerisches Denken von seinen Mitarbeitern. „Wir sitzen zwar in der Nähe der Kirche, doch Beten allein hilft nicht, denn Kultur hat immer mit Geld zu tun“, sagt er. Mehr als 700 Veranstaltungen hat das Osterather KulturZentrum in den vergangenen 30 Jahren erlebt – und das alles aus „eigener Kraft“, das heißt ohne Zuschüsse von Stadt, Bund oder Land – damit hat das Buch- und Kunstkabinett einen großen Beitrag zur Bereicherung des Kulturlebens von Meerbusch geleistet.

Rasch entwickelte es sich deshalb auch im hiesigen Stadtgebiet, aber auch in der umliegenden Region, zu einer Kulturinstitution und zieht seitdem mit ihrem Ruf bekannte Autoren, Musiker und bildende Künstler an: Lew Kopelew, Paul Spiegel, Ralph Giordano, Hilde Domin und Joachim Gauck – sie alle gaben sich bei Konrad Mönter die Klinke in die Hand. Pianisten wie Haiou Zhang oder Alexander Krichel spielen gerne wieder auf, obwohl sie inzwischen internationale Erfolge feiern.

In den vergangenen 30 Jahren hat Konrad Mönter allerhand erlebt. Während seiner Führung durch sein Haus, wird er an diesem Abend die eine oder andere interessante, spannende und kuriose Anekdote aus dieser Zeit preisgeben. Zudem geht er zahlreichen Fragen nach, die die Zukunft des Buchhandels betreffen. Muss man sich vom stationären Buchhandel und gedruckten Büchern verabschieden? Was würde Gutenberg heute sagen? Wird das E-Book das Buch töten? Wenn einer diese Fragen beantworten kann, dann Konrad Mönter. Denn 30 Jahre lang erfolgreich eine Buchhandlung zu führen, spricht für sich.